

FTI-Insolvenz: Rückerstattungen für Reisende starten jetzt!

Kunden des insolventen Reiseveranstalters FTI erhalten nun Rückerstattungen für stornierten Reisen.
Informationen zum Prozess.

Die Insolvenz des Reiseveranstalters FTI hat weitreichende Auswirkungen auf zahlreiche Reisende in Deutschland. Der Deutsche Reiseversicherungsfonds (DRSF) hat nun mit der Rückerstattung der stornierten Pauschalreisen begonnen, was für viele Betroffene eine wichtige Entlastung darstellt.

Rückerstattungsprozess gestartet

Am 9. August 2024 kündigte der DRSF an, dass der Erstattungsprozess für die rund 250.000 stornierte Pauschalreisen offiziell eingeleitet wurde. Laut Ali Arnaout, einem der Geschäftsführer des DRSF, könnte dies „einer der größten Erstattungsprozesse zur Erfüllung des Verbraucherschutzes in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ sein. Das Gesamtvolumen der Rückerstattungen wird auf einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag geschätzt.

Relevanz für die betroffene Gemeinschaft

Diese Rückerstattungen sind besonders wichtig, da sie eine große Anzahl von Menschen betreffen. Etwa 60.000 Reisende waren während der Insolvenz bereits unterwegs und warten nun auf ihr Geld. Der DRSF wird die Verbraucher direkt kontaktieren, sofern ihre Kontaktdaten vorliegen. Betroffene, die keine Informationen vom DRSF erhalten haben, können sich

selbstständig über ein Online-Portal registrieren, um ihre Gelder zurückzufordern.

Besondere Anforderungen für die Erstattung

Um eine zügige Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten, müssen die Reisenden ihre Unterlagen wie Buchungsbestätigungen und Zahlungsbelege bereit halten. Es ist wichtig, dass die Reisenden auch den Sicherungsschein des DRSF zur Hand haben, um ihre Ansprüche geltend zu machen.

Einblick in die Gründe für die Insolvenz von FTI

Die Insolvenz von FTI, die im Juni 2024 angemeldet wurde, stellt einen bedeutenden Einschnitt in der deutschen Reisebranche dar. Die Insolvenz folgte auf die Pleite des Reiseveranstalters Thomas Cook im Jahr 2019, was die Notwendigkeit des DRSF zur Absicherung von Reisenden unterstrich. In Zukunft könnten sich weitere komplexere Fragestellungen bezüglich der Absicherung einzelner Buchungen ergeben, da nur Pauschalreisen durch den DRSF geschützt sind.

Fazit und Ausblick

Die Rückerstattungen an FTI-Kunden sind nicht nur ein finanzieller Lichtblick für die Betroffenen, sondern auch ein bedeutender Schritt im Kontext des Verbraucherschutzes in Deutschland. Der DRSF plant, die meisten Erstattungen bis Herbst 2024 abzuschließen. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Markt und die Regelungen für Reisende in der Zukunft entwickeln, insbesondere im Hinblick auf den Schutz einzeln gebuchter Reiseleistungen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de